

Rumänien-Soforthilfe e.V.

Vorsitzende
Dr. h.c. Susanne Kastner
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1 – 11011 Berlin
Tel: 030/ 227 77332
Fax: 030/ 227 76267



Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.

Rumänienfahrt 2006 Land und Leute kennen lernen

27. Juni 2006

Hassberge/Rhön-Grabfeld/Bad Kissingen/Rumänien: Vom 13. bis 18. Juni 2006 fuhr die 30-köpfige Reisegruppe der „Rumänien Soforthilfe e.V.“ unter Leitung von Susanne Kastner, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und Vorsitzende des Vereins, nach Rumänien. Die Fahrt stand unter dem Motto, Land und Leute kennen zu lernen und bot neben touristischen und kulturellen Aspekten auch Einblicke in das politische Gefüge Rumäniens.

Das erste Ziel war Sibiu (Herrmannstadt), das im kommenden Jahr Europäische Kulturhauptstadt sein wird. Noch wird zwar an vielen Ecken restauriert, doch strahlt die Stadt auch über Baustellen hinweg ihren Charme aus. Nach einer zweistündigen Stadtführung hatten alle diese Stadt ins Herz geschlossen. „Nächstes Jahr kommen wir wieder.“ Da waren sich die Teilnehmer einig, was auch den deutschen Bürgermeister der Stadt, Klaus Johannis, sehr erfreute.

In den darauffolgenden Tagen wurde die banater Region im Westen Rumäniens entdeckt. Neben einem Ausflug in die Stadt Temeswar, wo die Gruppe vom deutschen Konsul Rolf Maruhn begrüßt wurde, stand eine Weinprobe in der bekannten Weinregion Recas auf dem Programm.

Der Höhepunkt der Reise war aber die Zugfahrt durch das Banater Bergland. Mit Blasmusik wurde die Reisegruppe in Oravitza verabschiedet und fuhr durch traumhafte Landschaft in das 35 km entfernte Stadt Anina, zu deutsch Steierdorf. Die als „rustikales Picknick“ angekündigte Pause entpuppte sich als üppiges Menü in malerischer Umgebung in den Bergen. „Die rumänische Gastfreundschaft ist sprichwörtlich, doch hier haben sich unsere Gastgeber übertroffen“, sagte Susanne Kastner nach dieser angenehmen Überraschung. „Ich kann nur empfehlen, Rumänien als Reiseland für sich zu entdecken.“

Susanne Kastner kennt das Land seit vielen Jahren einmal durch ihr soziales Engagement für die Kinder und Armen vor Ort, aber auch durch ihre Arbeit im Deutsch-Rumänischen Forum oder als Vorsitzende der Deutsch-Rumänischen-Parlamentariergruppe.

„Rumänien ist viel besser als sein Ruf und hat uns durchweg positiv überrascht.“ so die einhellige Meinung der Teilnehmer nach der Fahrt. „Das war sicherlich nicht unsere letzte Reise in dieses schöne Land.“

Der Verein „Rumänien Soforthilfe e.V.“ unterstützt seit vielen Jahren soziale Einrichtungen in Rumänien. Seit 2003 betreut der Verein ein Kinderhaus in Lipova und seit Februar 2006 ein Wohnheim für Jugendliche in Arad. Ein Spendenkonto ist bei der Sparkasse Ostunterfranken, Konto-Nr.: 886 630, BLZ: 793 517 30 eingerichtet.

Bildnachweis:

Bild Zug/Zug2:
Zugfahrt von Oravitza nach Anina/Steierdorf

Bild Sibiu:
Benjamin Jozsa, Vertreter des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien (brauner Anzug), berichtet Susanne Kastner (vorne links) und ihrer Reisegruppen von den Vorbereitungen für die Feierlichkeiten in Hermannstadt als Europäische Kulturstadt 2007.